



50 Jahre VfL Schwimmabteilung

Unter der Federführung von Bürgermeister Heinz Schroth fand am 1. Juli 1971 die Gründungsversammlung der bis heute bestehenden Schwimmabteilung statt. Alfred

Lohner wurde als Vorsitzender der neuen Abteilung gewählt und zusammen mit Harald Huber, der die technische Leitung übernahm. In den 70er Jahren ist die Mitgliederzahl nie wesentlich über 50 Mitglieder angestiegen. Die Zielsetzung des neuen Führungsteams war klar gesteckt, eine lebensfähige Gruppe aufzubauen und neue, junge Schwimmer auszubilden und an den Verein zu binden. Mit Schwimmkursen – die bis heute noch stark gefragt sind – gelang es Harald Huber Geld in



Abteilungsleitung 1972/73.
von links: Helmut Greiner, Karl Häuß, Alfred Lohner, Achim Hampel, Harald Huber, Hans Othörner

Foto: Beiser

die Abteilungskasse zu bringen. Die anfangs erhoffte Belebung des Schwimmsports mit der Einweihung des Hallenbades 1977 trat nicht ein. Die begrenzten Trainingszeiten reichten nicht aus um mehr Mitglieder zu werben.

Bewegung in den sportlichen Aufschwung brachten die 80er Jahre mit Paul Telaar. So konnte er die Mitgliederzahl auf über 165 ausbauen. Mit Trainerin Bärbel Ganz wurde das erste Trainingslager im Jugoslawischen Zagreb mit einer stark motivierten Leistungstarken Nachwuchstruppe durchgeführt. 1987 war wohl das erfolgreichste Jahr für die Abteilung in den 80er Jahren. Im Jahr des 10jährigen Jubiläums des Hallenbades stellte die Abteilung mit Oliver Kleih den ersten Bezirksmeister der sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte was für alle Schwimmer eine große Motivation war. Bei der Sportler Wahl des Jahres durch den „Gäuboten“ kam er auf Platz drei. Der erste nach DSV-Regeln durchgeführte Wettkampf läutete auch die Zeit der großen Schwimmwettkämpfe in Herrenberg ein, die Geburtsstunde des „Herrenberg-Cup“ der 1994 und 1996 gegen starke Konkurrenz gewonnen wurde. Das ehrgeizige Ziel für die 90er Jahre lautete: „Das Erreichte erhalten und weiter auszubauen.“



Oliver Kleih, erster Schwimmer vom VfL Herrenberg bei einer Deutschen Meisterschaft, Sindelfingen Juni 1987

Foto: H. Lalka

Die Abteilungsleitung übernahmen Christian Tups und Reimer Sievers und die technische Leitung Hans Lalka. Mit dieser Führungsmannschaft wurde das Ziel, der Aufbau einer neuen Nachwuchsgeneration, erreicht. Das Anfang der 90er Jahre dreimalige durchgeführte Volksschwimmen und den Stadtmeisterschaften im alten Freibad zeigten das

der Schwimmsport in Herrenberg noch nicht angekommen ist. Die Mitgliederzahlen stabilisierten sich aber auf hohem Niveau zwischen 250 und 300 Schwimmer, bedingt



auch durch die besseren Trainingszeiten. Jedoch stellen die im Verhältnis zu anderen Vereinen sehr kurz bemessenen Trainingszeiten im Hallenbad ein großes Problem dar. Mit gezielt durchgeführtem Trainingslager wird hier entgegengewirkt. Absolutes Highlight 1997 war das Jubiläumswochenende im Oktober. Europa- und Weltmeisterin Sandra Völker war zu Gast in Herrenberg, die Schwimmabteilung präsentierte dieses Event im Rahmen des 20 Jahre Hallenbad Fest und dem 10. Herrenberg-Cup. Ein Schaulauf mit vier Herrenberger Schwimmer/innen war der

Höhepunkt dieser Veranstaltung. Im Nachgang zum 30jährigen Abt. Jubiläum 2002 war sie noch einmal zu Gast. Nach dem Zwangsabstieg aus der Verbandstaffel im Jahr 2002 zeigte das neu formatierte Schwimm-Team um Trainer Joachim Lalka passable Leistungen. Zum ersten Mal startete eine Damen und Männer Mannschaft in der DMS-Aufstiegsrunde. Ein Highlight 2003 war mit Sicherheit das Trainingslager auf der griechischen Insel Kos. Millau in Frankreich war Austragungsort der 9. Europa-Master's 2003, Joachim Lalka startete in drei Disziplinen. Platz 26 von 85. Markus Mackert löst als



Trainer und Techn. Leiter 2004 Hans Lalka ab. Die Diskussion um das neue Freibad nimmt Fahrt auf, Naturbad oder doch Konventionell ist die Frage, am Ende wird das Naturbad 2015 eingeweiht, für uns Schwimmer in der Ausführung nicht geeignet. Sportlerin des Monats wird 2008 Anne Lalka. Europameisterin und Goldmedaillen Gewinnerin Silke Lippok startet 2010 beim 23. Herrenberg-Cup. Newcomerin Janka Riedel erreicht 2015 die Qualifikation zur süddeutschen Jahrgangsmeisterschaft in Bayreuth. 2016 feierten wir das 50jährige Jubiläum unserer Schwimmfreunde des CN Tarare. 2017 startet Janka Riedel bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin. Mit über 2500 Einzelstarts von 21 Vereinen erreicht der 31. Herrenberg-Cup neue Dimensionen. Janka Riedel schwimmt

auf Platz eins bei den württembergischen Kurzbahn-Meisterschaften über 50 Meter Brust. Nach 16 Jahren Abteilungsleiterin übergibt Edeltraud Neff im Jahr 2018 das Zepter an ihre Tochter Anne Lalka weiter. Extremer Rückgang der sportlichen Leistungen prägten die Jahre 2020/21 da keine Wasserflächen für Trainingszwecke zur Verfügung standen. Die Hoffnung dass alles wieder aufwärts geht bleibt bestehen.

Hans Lalka